

# CDU–Fraktion

im Rat der Stadt Lohne

Vors. Norbert Hinzke, Jägerstr.41, 49393 Lohne, T. 04442-73114 (p), 939071 (d), Mail: [fbs@ludgerus-werk.de](mailto:fbs@ludgerus-werk.de)

Herrn Bürgermeister  
Tobias Gerdesmeyer  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne

24.08.2018

## **Antrag gem. §56 NKomVG**

### **Wohnungsbaubericht und städtebaulicher Rahmenplan**

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag an die Verwaltung, einmal jährlich (möglichst zu Jahresbeginn) über die aktuelle Wohnsituation in Lohne zu informieren. Von Interesse sind hierbei insbesondere die Anzahl der neu geschaffenen Wohneinheiten, aufgeschlüsselt nach Art der Wohneinheit (Ein-Mehrfamilienhaus, Eigentumswohnungen, Größe etc.) sowie die Leerstandsquote der vorhandenen Wohneinheiten. Diese jährlichen Informationen sollen als Steuerungsinstrument dienen, um zukünftige Planungen zu entwickeln.

Des Weiteren beantragt die CDU-Fraktion die Aufstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes für künftige Bauleitplanungen. In diesem Rahmenplan sollen städtebauliche Aspekte wie zum Beispiel das Wohnen im Innenstadtbereich, die Geschossigkeit von Wohnhäusern, die mögliche Ausnutzbarkeit und Verdichtung von Grundstücken (z.B. Geschoss- und Grundflächenzahl) und die Steuerung der Ansiedlung von Mehrfamilienhäusern Berücksichtigung finden. Ein derartiger Rahmenplan kann ein zusätzliches Steuerungsinstrument sein, um die städtebauliche Entwicklung Lohnes, vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung, weiterhin sozial und familienfreundlich zu gestalten. Mit der Erstellung des Planes ist ggfls. ein Fachbüro zu beauftragen.

Über den Antrag ist in der nächsten Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusssitzung am 25.09.18 zu beraten.

#### **Begründung:**

Die positive und wirtschaftlich gute Entwicklung Lohnes hat den Wohnungsmarkt insgesamt sehr angespannt und insbesondere bezahlbaren Wohnraum deutlich verknappt. Das Wohnraumkonzept des Landkreises von 2016 hat zudem die Notwendigkeit gezeigt, in den nächsten Jahren eine Vielzahl zusätzlicher Wohnungen zu schaffen. Die CDU will den Herausforderungen des Wohnungsmarktes mit Steuerungsinstrumenten und Projekten zeitnah und sinnvoll begegnen. Dabei gilt es, die gewachsenen Strukturen in Lohne zu berücksichtigen und eine Wachstumspolitik mit Augenmaß (und nicht um jeden Preis) voran zu bringen. Das Rahmenkonzept kann dazu dienen, diesen Ausgleich zu schaffen.

*Christina Renner*  
CDU-Fraktionsmitglied  
Sprecherin AK Wohnen

*Norbert Hinzke*  
Fraktionsvorsitzender